

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

28 (3.2.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513135](#)

Die Aufhebung der Hörigkeit, die Befestigung der Kronen und Kronlasten.

Es beginnt das Zeitalter des Liberalismus. Ohne Unterschied der Verfolg und des Standes ringt das gesamte Bürgertum um seine menschlichen Rechte, kämpft um seine Freiheit, Dichter und Denker, Lehrer und Studenten, Turner und Arbeiter, alles entrollt das Symbol der Freiheit: Schwarz-rot-gold.

Das Bürgertum sagt: Nicht so schnell, denn nicht ohne Blüfschläge geht es ab. Mancher Edle böhlt für sein Menschentum hinter Kerkermauern und das Ausland ist für viele der Allerbitter zumjabrenglosen Asyl geworden. Endlich aber liegt der gerbrochene Städtestaat, das absolute Gottesgnadentum am Boden, das Bürgertum ist frei. Ungeheure Energien sind ihrer Fesseln ledig. Ein Aufschwung sondergleicher ist die Folge. Auf gewöhnlichen Leistungen des vergangenen Jahrhunderts auf allen Gebieten verdanken wir den befreiten Kräften des so lange finstros gefuehlten Volkes. Das Bürgertum hatte seine geistige, wirtschaftliche und soziale Entwicklung mit den bisherigen Oberhäuptchen erzeugt.

Nun zur Gegenwart. Abermals ist ein europäisches Völkermord zum Abschluß gekommen und wieder meldet sich ein Stand und verlangt seine rechteste Einreichung in die deutsche Volksgemeinschaft. Der vierte Stand, das Arbeitertum, aus dem Schoß des vergangenen Jahrhunderts entstanden, verlangt Einfluß. Aber ebenso unverständlich wie man seinerzeit das Bürgertum zurückwies und mit den grausamen Mitteln niederknüppelte, so borniert weiß es heute das Arbeitertum zurück und bildet mit seinen ehemaligen Feinden die heutige Räson. Wie dem gleichen Hof, mit dem es einst verfolgt wurde, verfolgt es heute seine vermeintlichen Feinde. Heute bildet der sogenannte „Bürgerblod“ die Gesamtabwehrfront aller derjenigen, die glauben, alle politische und wirtschaftliche Weisheit von der Vorlesung in Erwacht erhalten zu haben. Die durch Krieg und Nachkriegszeit wirtschaftlich und durch die neue Staatsform politisch Entfernten sind die Stoßtruppen, die Hantier dieses vorwärts Bürgertums, das sich heute genau so gebadet, wie seinerzeit seine Vorfahrer. Es ist ihm unverständlich, wie die eine Hälfte des Volkes überhaupt Anträge erheben kann. Alle politische und wirtschaftliche Macht, alle Orden, Titel, Sinecuren, Adelsregimenter, Staatsstellen sind, dem Bürgertum, nur dann hat das Leben einen Sinn. So verblendet, wie man damals Reiter zum Tode verurteilte, so verblendet geht man heute den Führern des neu werden Deutschen an das Leben. Doch Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun. Datum wird auch diesmal der Kampf noch lange dauern und mühselig sein. Der Sieg aber ist unabwendbar.

Dazu aber bedarf es derjenigen Staatsform. Die Republik ist der Rahmen, in dem allein die vollendete Einreichung aller Stände zur allumfassenden Volksgemeinschaft möglich ist. Sie ist das Mittel zur Errichtung dieses Ziels, das erreicht ist, wenn in Deutschland jeder ohne Unterschied des Standes, das höchste Staatsamt bekleiden kann, ohne befehligt zu werden. Es ist erreicht, wenn die sogenannten „Bürgerblöde“ ebenso zu den Würchenerablösungen unseres Volkes gehören, wie die seinerzeitigen Tyrannen des Bürgertums, die Raubritter und Adelsstände. Datum verlangt die Republik die staatliche und wirtschaftliche Demokratie, die Gleichheit aller vor dem Rechts-, politischen und Wirtschaftsstaat, und die Gleichberechtigung aller als fiktive Volksgemeinschaft. Sie will, daß auch der Arbeiter ebenbürtig geadelt und die unwürdige und dummköpfige Ueberheblichkeit ausgerottet wird.

Diese Volksgemeinschaft zu erfämpfen, dieses Bürgertum, diese geistige Einheit aller Deutschen, das ist die historische Aufgabe der Republik und ihr fiktiver Inhalt.

Wirtschaftsfragen im Haushaltsausschuß.

Am Haushaltsausschuß des Reichstages wurde am Sonnabend bei der Weiterberatung des Haushalts des Reichsverkehrsministeriums zunächst eine Entschließung Bohn-Schau (Soz.) angenommen, in der die Reichsregierung erfuhr wird, daß Sorge zu tragen, daß zur Durchführung der Aufgaben der Betriebsstelle genügend Kräfte aus der Arbeitsnehmerchaft herangeholt werden und daß die hierfür bestehenden Einschränkungen aus Reichsmitteilung so untersagt werden, daß die Erfüllung ihrer Aufgaben möglich ist. Für das Schlafungsangebot und die Arbeitszeitverkürzung wurden für 1925 insgesamt 2 Millionen Mark bewilligt.

Viel Erstaunen des Wohnungs- und Siedlungswesens machte Reichsbaudirektor Dr. Baumans auf Anfrage des Abg. Hoch (Soz.) über die Angelegenheit der Wohnstätten-G. m. b. H. folgende Mitteilungen: Die Wohnstätten-G. m. b. H. sei im Herbst 1921 unter Beteiligung der Reichsbank gegründet worden. Die wirtschaftliche Zwick war der Bau von Siedlungswohnungen für Beamte. Die Gesellschaft hat bis jetzt etwa 1200 Wohnungen so gut wie fertig gebaut. Ende 1923 verfügte die Wohnstätten-G. m. b. H. über flüssige Mittel in Höhe von etlichen 100 000 Goldmark. Diese Gelder konnten damals nach den Angaben des beiden Geschäftsführer, Regierungsrat Dr. Schneid und Regierungsrat Dr. Wenzel wegen ungünstiger Witterung und Bauarbeitsmarkt für Baugruben nicht in Anspruch genommen werden. Um sie möglichst nutzbringend für eine feste Überbrückungszeit bis zum Wiedereintritt der Republik anzuzeigen, liehen die beiden Geschäftsführer im Februar 1924 die Gelder gegen einen Monatssatz von 4 Prozent der Trianon-Film-G. m. b. H. bei der Wiedereintritt der Bausperiode für Don Carlos, das Ende April 1924, einer Million Goldmark betragt, zurücknahmen, was es, nach die Filmgesellschaft zur Rückzahlung nicht in der Lage war. Nun kostete jedes Geld zu retten, wohl die Wohnstätten-G. m. b. H. immer weiteres Geld zu retten. Nur die Wohnstätten-G. m. b. H. immer weiteres Geld zu retten. Zur Sicherheit wurden auf das Grundstück des Trianon-Film-G. m. b. H. Sicherungsabholer eingestochen, entweder der gesamte Wert der Filmbauten verpfändet. Ende Mai 1924 legte der Geschäftsführer Wenzel seine Stellung nieder. Anfang

September 1924 machte der Geschäftsführer Wettich Schneider nach seiner Angabe dem Vorsitzenden des Ausschusses Reichsminister Dr. Glaß von dem Kreidelschiff die erste Mitteilung. Auch Kaiserhof Bloß wurde von dem Filmgesellschaft vor die Alternative gestellt, entweder weiteres Geld bis zur endgültigen Fertigstellung aller beponenten Güter und Organisationen zu leisten oder einen großen Teil des bisher gelebten Geldes zu verlieren. Am 25. September 1924 betrug die Darlehnschuld rund 3½ Millionen Goldmark. Ende im Januar 1925 befand das Ministe-

riert die erste Rennmisdi von der ganzen Angelegenheit. Es wurde sofort gegen die drei beteiligten Beamten ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Bisler ergab die Voruntersuchung keine Anklage

punkt dafür, daß einer der drei beteiligten Beamten aus Anlaß des Darlehnschuldnotstands mittelbar oder unmittelbar finanzielle oder sonstige Vorteile gezogen habe. Die drei Beamten haben

aber ihre Beamtenpflicht gründlich dadurch verletzt, daß sie öffentliche für den Wohnungsbau bestimmte Mittel in ein Unternehmen gesetzt haben. Die Beamten sind sofort von ihrem Dienstleistung im Ministe-

riert entbunden worden. Wettich Schneider ist schon seit dem 1. Juli 1924 bei dem Reichsverkehrsministerium abgekehrt. Das Vermögen der Wohnstätten-G. m. b. H. beträgt jetzt etwa 13½ Millionen Goldmark. Dabei sind die GuV-Baten der

Trianon-Film-G. m. b. H. nicht berücksichtigt.

Angenommen wurde eine Entschließung, wonit die Reichs-

regierung erfuhr wird, im Benehmen mit den Landesregierungen

eine Denkschrift über Wohnungsbau und Wohnungsbaubau im

Deutschen Reich aufzustellen und dem Reichs- und Wohlfahrtspflege

amt zu übergeben. Das Wohlfahrtspflegeamt soll mit dem

Reichsverkehrsministerium zusammenarbeiten, um die Wohlfahrtspflege ohne Transparenzmaßnahmen öffentlicher Mittel tragfähig

Gottes Mühlen mahlen langsam, Mahlen aber trefflich sein . . .

Der Arbeitervater, der befindet, daß Haus des Reichsverkehrsministers Dente hektisch von diesen mit einer Spitzhose schwer verletzt wurde und durch den Alarm, den er hörte, werkt die Polizei auf das bestellte Treiben des Wirtschaftsministers amüsieren möchte, wurde höchst wesen leichtsinnig bei Dente zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt.



„Hm, hier scheinen wir ein bisschen zu spät zu kommen . . .



aber Gott sei Dank gibt uns der Fall doch noch eine ausgewogene Gelegenheit, dem Ruhmesstrahl der deutschen Justiz ein neues Blatt einzufügen!

Oldenburger Landestheater: Don Carlos

Der Schieß nach Freiheit, nach Verteilung von Gewanne eingehen und die Gewaltüberherrschaft seiner Milizen hat niemals einen so passenden Niederschlag gefunden, wie im Schlosstheater. Don Carlos. In feurigen Worten ist nie das Evangelium der Freiheit gepredigt worden als von dem Marcus Polo in der großen Szene mit Spaniens monarchialistischen König Philipp. Wenn Polo seinen von glänzendem Gewandmantel getragenen Appell lädt mit den Worten „Geben Sie Gedankenfreiheit“, dann scheint es einen Augenblick, als habe er selbst den Eingang zu dem Herzen dieses Dichters gefunden. — Aber es war mehr das einzige Mal, daß Schüler die Wohlfeilheit zu klein fanden zu sein. Wie in den „Mäusern“, im „Riede“, in „Abale“ und „Liebe“, so liegt auch im „Don Carlos“ die Wahrheit des Antiken. Dieser Kampf zwischen zwei Mächten ist im „Don Carlos“ faszinierend dargestellt, wenn auch nicht immer innerlich überzeugend. Nachdem das Werk in den ersten Akten wunderbar klar und logisch aufgebaut ist, zerfällt im weiteren Verlauf des Trauerspiels dieser kleine Raum immer mehr und mehr. Das ist deshalb bedauerlich, weil uns so zum Beispiel der Tod Polos nicht unbedingt notwendig

gemacht werden kann. Es soll dabei gezeigt werden, wie weit die Arbeitsbeschaffnisse in den Anfängen an der hohen Erwartung der Butterbäuerinnen schuld sind. Dieser Antrag der Sozialdemokraten wurde angenommen.

Bei der Beratung über den Haushalt des Reichsverkehrsministeriums wurde ein Antrag angenommen, daß 115 Millionen für die Beteiligung des Reiches an der Aufwertung von Renten der Invalidenversicherung bewilligt werden.

Doumergue fährt nach Polen.

(Pariser Sitzungsmeldung.) Das Gruß de Paris steht gleich zu wissen, daß neben dem französischen Außenminister der französischen Republik in Warschau vereinbart worden ist, Herr Doumergue werde die Reise an Bord eines Linienfahrschiffes bis Danzig und von da im Extrazug machen. Als Zeitpunkt des Bejudes sei Ende April oder Anfang Mai in Aussicht genommen.

Aus der schwedischen Politik.

(Stockholm, 2. Februar. Radiosendung.) Die umgebildete schwedische Arbeiterrégierung hat ihren ersten Sieg in der Kammer gegen die Konserventen errungen. Es war einer der wichtigsten Themen der konserventen Innensplitter, der Blockade und dem Boykott von Privaten und Unternehmungen durch Arbeiter und zu den dadurch hervorgerufenen Schwierigkeiten zu nehmen. Lindemann, der Führer der Konserventen, unterstellte dem Innenminister, dem Generalfeldmarschall von Bock, die umgebildete Régierung habe auf die Interessen in aller Schärfe und verwohlt sie insbesondere gegen die Einzelheit, in dem nur die Kommissariate der Arbeiter, nicht aber die Stellungnahme der Unternehmen im Kampf von den Konserventen trieben. Der Innenminister weigerte sich ferner, die Wünsche der Interpellanten zu erfüllen und wußte bei der Abstimmung die Meßstäbe des Anwenders durch seine überzeugenden Ausführungen auf seine Seite zu bringen.

Berufene Erzieher der Jugend.

(Berlin, 2. Februar. Radiosendung.) Die Berliner Monopole löst sich aus. Holte folgendes mit: „Vor einigen Tagen war in Altbetschleben Baron von Borries wochenlang bei dem Ritter der Konserventen zu Gast. Es war einer der wichtigsten Themen der Konserventen, der schwedischen Innensplitter, der Blockade und dem Boykott von Privaten und Unternehmungen durch Arbeiter und zu den dadurch hervorgerufenen Schwierigkeiten zu nehmen. Lindemann, der Führer der Konserventen, unterstellte dem Innenminister, dem Generalfeldmarschall von Bock, die umgebildete Régierung habe auf die Interessen in aller Schärfe und verwohlt sie insbesondere gegen die Einzelheit, in dem nur die Kommissariate der Arbeiter, nicht aber die Stellungnahme der Unternehmen im Kampf von den Konserventen trieben. Der Innenminister weigerte sich ferner, die Wünsche der Interpellanten zu erfüllen und wußte bei der Abstimmung die Meßstäbe des Anwenders durch seine überzeugenden Ausführungen auf seine Seite zu bringen.“

Die Vertretungsklausur des achten Verhandlungstages im Hamburger Kaufmännerprag ist abgeschlossen worden. Der Kaufmann von 19 Jahren, die in der Hauptstadt über Dokumente im Kampfesfeld und über die der Kursus vorbereitenden Versammungen ausgestanden.

Der Auswärtige Ausschuß des Reichstages ist für Mittwoch einberufen worden. Der Auswanderer wird sich in dieser Sitzung mit der Soll- und Handelspolitik im Rahmen der Außenpolitik und mit der Pariser Finanzministerkonferenz beschäftigen.

Der preußische Ministerpräsident Braun hat von seinem Vertreter der Wirtschaftspartei und der Deutschen Volkspartei auf die Anfrage wegen einer etwaigen Kabinettbildung eine abschlägige Antwort erhalten.

Das Kriegsgericht des Hennegau (Belgien) verurteilte wegen angeblicher Kriegsverbrechen folgende deutschen Offiziere in Abwesenheit: Ansping und v. Bülowius zum Tode, Soltow und Dieckhoff zu lebenslänglichem Justizhaus und Peter zu 5 Jahren Gefängnis.

Die französische Kammer hat der Regierung für die gesetzliche Wiedereinführung des Eisenbahner, die wegen des Streites entlassen wurden, nach einer zweiten Abstimmung mit 345 gegen 237 Stimmen das Vertrauen ausgeschlagen.

Der portugiesische Kolonialminister demonstrierte dem Untergang der Infanterie Alessandro, daß handelt sich nicht, wie auch überall angenommen wurde, um eine militärische Katastrophe, sondern um eine Einsturz, die große Verherrlichungen anstrebt und u. a. auch alle Verbindungen mit dem Festland zerstört hat.

Amtshofes wurde gegen Juan Bautista Domingo Tod bestätigt. Die allgemeine japanische Nachrichten-Zeitung erklärt, daß die Pekinger Regierung bemüht sei, seinen Tod geheim zu halten.

Deutscher Südetag. Man schreibt und: Die Teilnehmer an der Tagung des Hauptausschusses des Deutschen Süddistriktes, die am Freitag den 6. und Samstag den 7. Februar in Berlin stattfinden werden, geben sich am Donnerstag von 5. abends, im Hotel der Stadt 8 Uhr an einzufinden. Es soll eine Ausdrucksrede über die Zusammenarbeit der Süddistriktsverbande wie auch über den Zusammenhang der sozialdemokratischen Kommunalpolitiker über das Reich hinfinden.

Sehr erfreulich ist dieser Mangel dann, wenn der Schauspielkunst die Tragödie eben in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Der Regisseur Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr Schröder hatte das umfangreiche Gedicht auf eine Spielzeit von 4½ Stunden zusammengebracht. Ein erstaunlich schnelles Tempo wird diese Zeit doch um eine halbe Stunde ausdauern können. Die Aufführung hatte nach dem Schluß des Augustus darauf verzögert und den Brunn des spanischen Königs vorgestellt. Die Büchnerbühne von Berlin ist erstaunlich aus den Reihen der Darsteller rausgekommen. Am ihm ist zu zählen die gute Sprache, die Tatkraft und Toleranz, die er in dem Kampf Polos um Humanität und Toleranz verliegt wurde, wie das bei der Aufführung im Landestheater der Poli war. Herr

Dienstag,
den 3. Februar 1925

Aus der Werftarbeiter-Bewegung.

Wie wir bereits in Nr. 26 der "Republik" berichteten, handelten in Hamburg eine Werftarbeiter-Konferenz statt, um Sitzung zu nehmen zu dem Ergebnis der Verhandlungen vor der Schlichterkommission am 27. 1. 1925 über die neuen Lohnforderungen. Die Konferenz war bestrebt von allen Werftseiten Den Bericht erfasste der Vorsitzende des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes D. H. J. H. Dieser teilte mit, daß die Schlichter-Kommission Hamburg trotz langwieriger Verhandlung eine Einigung zwischen den Parteien nicht zustande brachte. Deshalb mache der Vorsitzende Dr. Stengel-Hamburg folgenden Vorrichtung:

"1. Da die besonders schwierige wirtschaftliche Lage der Werftindustrie sich im vergangenen Jahre nicht zum Bessern gewendet hat, bleibt die bisherige verlängerte Arbeitszeit genau bis Abgang 1 der gültigen Tarifverträge bis zum 1. Oktober 1925 bestehen.
2. Angehört der Lohnverhältnisse in anderen Gewerbezweigen werden die Löhne der Werftarbeiter in allen Werften ab 1. Februar erhöht: für Gelehrte um 5 Pf., für Angelernte um 4 Pf., für Ungelehrte um 3 Pf. Die Jugendlichen erhalten bei 20 Pf. Stundenlohn und darüber eine Zulage von 1 Pf. von 21–34 Pf. bisherigen Stundenlohn eine Zulage von 2 Pf., darüber 3 Pf. Zulage. Ausgelehrte Jugendliche erhalten in Hamburg 5 Pf. Zulage, in den übrigen Orten 4 Pf. Zulage. Die vorliegenden Verhandlungsergebnisse sind mit monatlicher Kündigungsschluß erstmals auf den 30. April 1925 bindbar. Werden sie nicht gefündigt, so laufen sie mit monatlicher Kündigungsschluß jeweils einen Monat weiter. — Mit Rücksicht darauf, daß die Bestimmung über die Arbeitszeit im Vorjahr so trügerisch gewesen ist, wird den Parteien empfohlen, den bisherigen Tarifvertrag bis zum 1. Oktober 1925 zu verlängern, wobei die Uraltabstimmungen unter Ziffer II des bisherigen Tarifes nach der Uraltausbefreiung in Tarifvertrag vom 4. Oktober 1921 zu erledigen sind."

Nach ausgedehnter Aussprache der Konferenzteilnehmer über dieses Ergebnis wurde folgende Entschließung angenommen:

"Die am 1. Februar 1925 tagende Werftarbeiter-Konferenz lehnt den Vorschlag des Hamburger Schlichters vom 27. 1. 1925 ab. Die im Vorjahr vorgelegte neuverfasste Arbeitszeit bis 1. Oktober 1925 ist nicht tragbar. Die Verhandlungskommission wird beauftragt, mit der Nordgruppe, Abt. Seeschiffbauwerften, zwecks neuer Verhandlung in Verbindung zu treten. Bis zum 10. Februar 1925 verbleibt es bezüglich der Arbeitszeit bei der derzeitigen Regelung."

Im zweiten Punkt der Tagesordnung wurde die Neuwahl der Verhandlungskommission vorgenommen und folgende Kollegen gewählt: Leopold-Kiel, Landgraf-Schwerin, Schulz-Deemen, Albrecht-Düsseldorf, Bräuer-Blenkenburg, Angermann-Stettin, Grunz-Stettin. Keiner dieser Kommission nimmt je ein Verbandsvertreter der in der B. W. A. vertretenen Organisationen teil.

Zum Schluß wurde auf den Ernst der Situation hingewiesen und die Werftarbeiter aufgerufen zum zeitigen Anschluß an die gewerkschaftlichen Organisationen. Hoffentlich wird der Aufruf in letzter Stunde nicht ungehört verhallen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Sozialdemokratie und Pachtshut.

Seit die Hälfte aller landwirtschaftlichen Betriebe waren im Jahre 1907 auf Pachtland angemessen. Lediglich auf Bodenland wirtschafteten damals 17 %, d. h. der Pächter. Zugedeckt hatten außerdem 30 v. H. der landwirtschaftlichen Betriebe. Dieser Prozentsatz wird nach dem Steuerzettel großzugsweise zugemessen haben.

Die reine Pachtwirtschaft ist am häufigsten bei den kleinen Betrieben unter 0,5 Hektar (2 Morgen) beobachtet. Mehr als ein Drittel, nämlich 36 %, die kleinen Betriebe sind lediglich auf Pachtland angewiesen. Aber auch bei den Betrieben von 0,5 bis 2 Hektar (2–8 Morgen) sind es wiederum noch 12 %, also etwas ein Achtel. Auch die Zusammensetzung findet sich beobachtet häufig bei den Betrieben, in denen der Pächterleiter selbst mit seiner Familie wirtschaftet, nämlich bei den Großbetrieben, von 5 bis 2 Hektar (2 bis 8 Morgen), 2 bis 5 Hektar (8 bis 20 Morgen) und 5 bis 10 Hektar (20 bis 40 Morgen). Eine zweite Hälfte dieser Gehaltsfamilien haben Land angemietet. Man sieht daraus, welche Bedeutung das Pachtwesen für den größten Teil der Betriebe hat, in denen ohne freie Arbeitsteilung gewirtschaftet wird.

Daraus läßt sich aber auch ersehen, welche wirtschaftliche und soziale Abhängigkeit die Pachtwirtschaft mit sich bringt müssen, wenn nicht für den Sohn, so für den Sohn, der gelehrt wird. Vor der Revolution waren die Pächter völlig hilflos. Die Verpächter konnten bei der ersten Pachtung nach Pachtanbindungen die Pächter ständig erhöhen und so ihre arbeitslose Grundbesitzer ständig ziehen. Damals wie die Entzündung der Stadt oder auch schon die bloße Drohung mit der Entzündung ein außerordentlich beliebtes und wirksames Mittel, um die Pächter den Besitzern des Verpächters gefügt zu machen. Diese Abhängigkeit der Pächter von den Besitzern bildete ein nützliches Gegenstück der Pächter, die im Verhältnis zu den Besitzern preußischer Dreiflügelwirtschaft. Eine Zahl möglicherweise nur 100000 ist sich dabei bewußt. Von etwa 90000 Pachtanbindungen in Westfalen sind 77000 Pächter abhängig. Mein Wunder, daß die Grundbesitzer das Pachtwesen eifrig benutzt haben, um die „got-gewollten Abhängigkeiten“ im alten Umfang zu erhalten.

Die Revolution hat ihnen diese Freude gründlich verborben. Der sozialdemokratische Reichsdeputationshauptschluß hat seinerseits den Erfolg der Pachtindustrie verhindert. Von 1910 durchgeführt. Sie brachte den Pächteren Schutz vor militärischen Pachtziegungen und vor militärischen Abbindungen. Pachtanbindungen sollten den Sohn der Pächter übernehmen. Diese Pachtanbindung, deren Bestimmungen durch die Resselle vom 29. Juni 1922 in gewisser Weise erweitert wurden, gilt heute nicht mehr. Aber sie ist in einer Weise von Bedeutung, der Regierung Marx-Lübeck-Stresemann vom 15. Februar 1924 wesentlich verschärft. Nun hat nämlich den Pachtbrief für alle neuen Pachtverträge aufgehoben, welche nach dem 1. März 1924 abgeschlossen werden und außerdem ist festgelegt, daß die Pachtindustrie am 30. September 1925 völlig aufzuholen treten soll. Damit sind die neuen Pächter wieder genau so reichlich wie vor dem Erste-

Die sozialdemokratische Partei ist in den letzten Jahren erneut gern gewählt gewesen, dieses Verhältnis von den kleinen Pächtern abzuwandeln. Sie hat daher in ihrem großen Pachtantrag, der die Reichspachtanordnung vom April 1929 eingeführt hat, dessen Verhandlung überaus ausdrücklich gefordert, die bestehenden Pachtanbindungen aufzulösen, damit dem Sohn, die Nachkommen des kleinen Pächters zu dürfen genutzt werden können, die legale Rechte zu erlangen, obwohl der Vollzähligkeit eines Dienstes zu unterstellen. Sie hat außerdem im Juni 1924 einen Initiativantrag zur Hebung des Pachtzinses gestellt, daß die Pachtanordnung diesbezüglich nichts weiter tun solle, das nicht zeitlich beschränkt ist, sondern für immer gilt, und doch auch neue Pachtverträge unter den Pachtbriefen fallen sollen. Dieser Antrag ist natürlich im neuen Reichstag wieder eingeführt worden. Die sozialdemokratische Partei will mit allen Maßnahmen daran drängen, daß der Reichstag in dieser Lebensfrist der Pächter ihre Anträge annimmt, und sie wird sich mit aller Macht dagegen wehren, daß der Pachtshut, eine wichtige Errungenschaft der Revolution, von der heutigen Regierung und ihren Anhängern abgebaut wird.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

Die Sichtvermerk-Gebühren bei Reisen nach Norwegen sind nunmehr auf die Höhe des deutschen Gebühren-Tarifes vom 27. Juni 1924 herabgesetzt worden. Während bisher die niedrige norwegische Sichtvermerk-Gebühr 15 Kronen betrug, kostet ein Raum für eine Woche jetzt nur noch 5 Kronen.

wieder um eine Hoffnung ärmer. Seit Jahren warten sie auf eine Wasserleitung und immer wieder werden sie enttäuscht. Und doch ist es die Krise der Wasserversorgung für Brüder eine direkte Konsequenz. Angefüllt des breiten Wasserstroms ist ein großer Teil der Bevölkerung einen guten Teil des Jahres hindurch vom Trink- und sonstigen Gebrauchswasser entblößt. Allerdings besteht ja noch ein Projekt, das die Wasserversorgung für den gesamten Kreis der Unterweser vorstellt. Aber man weiß ja, was solche Millionenprojekte in der heutigen Zeit auf sich haben. Da können noch manche oft und grau werden, ehe dieses Projekt verwirklicht wird.

+ 300 Mark Geldstrafe. Der Reichskommissar beim hiesigen Seemarbeiterkonsortium A. D. Wile wurde wegen Verleumdung des Reichskommissars Schafft-Oldenburg zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt. **Gashaus.** Am Freitag abend war Professor und Stadtrat zum Rathaus eingeladen, um einen Vortrag über die Errichtung eines Gashaus in Brüder einzuhören. Ingenieur Feldmann von der Firma Brüder in Bremen entnahm in detaillierten Vorlagen die Vorteile, die die Verwendung von Gas zu Heiz- und Kochzwecken gegenüber der Kohlenverarbeitung bietet. Aber auch gewennt der Elektrizität nicht das Gas wegen seiner billigeren Herstellungswerte immer an erster Stelle bleiben. Nur der Bedürfnis nach wirtschaftlichen Gebrauchsstoffen auszuführen, gäbe es für eine Stadt mehrere Wege. Einmal durch Anbau an ein benachbartes Werk, was aber für Brüder wegen der großen Entfernung des nächsten Werkes (Nordenham, Oldenburg) nicht in Frage kommt, zum andern durch Selbstbau oder durch einen gemischten Betrieb, um dann die Stadt gleichzeitig mit der darüber liegenden Firma betreut zu haben. Die Wasserversorgung durch gutes und billiges Gas gefordert zu halten. Der Selbstbau werde für Brüder zweitlich in Frage kommen, da die zur benötigenden Mittel sehr hoch und schwer zu beschaffen seien und mit einer Rentabilität für die nächsten Jahre nicht zu rechnen sei. Aber auch der gemischte Betrieb würde für die Stadt noch ein so großes Risiko in sich bergen, daß Brüder in den nächsten Jahren wohl idealistisch an die Errichtung einer Gashausanlage an einer vertraulich gebliebenen Firma. Da die Firma in Bremen angeblich ca. 30 Werke im Betrieb habe und durch Einsatz der benötigten Rohstoffeisen im großen in der Lage sei, Gas so billig wie möglich abzugeben, so diese sie auch die Gewähr, die Wasserversorgung in jeder Weise zufriedenstellen. Neben der Abgabe von Gas kommen dann auch noch die Reichenprodukte, wie Koks, Tiere usw. in Betracht, die ebenfalls mit an Einheimische abgeschenkt werden sollen. Den sofort Meldungen werden die Anfragen bis zum Gewerbeamt auf Kosten der Firma umfassend hergestellt, während die Kosten der weiteren Einrichtung, die sowohl von der Firma, wie von anderen vertraulich gebliebenen Firmen zu tragen sind. Nach dem Vortrage wurde der vorgelegte Vertragsentwurf vom Abgeordneten vorgelesen, an den verschiedene Änderungen geäußert wurden, um die Rechte der Stadt gegenüber dem Betriebe sicher zu wahren. Der Beschluss über diesen Vertrag wird erst später erfolgen. Die Firma glaubt, wenn keine überwältigenden Schwierigkeiten eintreten, zum November schon Gas abgeben zu können. Die Arbeiten müssten also baldigst in Angriff genommen werden, weil es ca. 15 Kilometer lange Rohrleitung und die Errichtung des Gashwerks folglich innerhalb einer längeren Zeit in Anspruch nimmt.

Gräßlicher Unglücksfall. Am Sonnabend vormittag wurde der Arbeiter Fritz Olimann aus der Gelben Straße, der an der Leitung der Oberlandesbahn in der Nähe von Hammelburg verstorben. Gestört war, von einem wachsenden durch den Sturm herunter gefallenen Draht, der mit Spannseilen gehalten war, an der Lapp getroffen, was seinen sofortigen Tod herbeiführte. Der bedauernswerte junge Mann, der verlobt war, stand am Morgen im Brot und so erzielte ihm obnugelos der Tod. Seine Mitbewohner jüngten dafür, daß die Leiche nach Brüder geschafft wurde.

+ **Nebenberichten.** **Hähnerdiebstahl.** Dem Sondermann C. Wiedmann wurden aus seinem auf einer Weide stehenden Hähnchenstall 20 Hähne entwendet.

Nordwestdeutsche Rundschau.

- **Heiderwarde.** Theaterabend. Am Sonnabend veranstaltete der Rüstringer Theaterverein "Solenium" bei Goedeck im Rüstringer einen Theatervorhang. Gegeben wurde "30 Frauen", ein Lustspiel in 3 Akten. Reiche und schwere Szenen die Zuschauer wie Chor und Schauspieler, Sänger und andere mehrere Zuschauern bewirkt. Ein Stück, das man endlich mehrmals sehen kann, ohne daß es ermüdend wirkt. Gefreit wurde jedoch; dass die neue Bühnenanordnung, entworfen und gemacht vom 1. Vorstande Hugo Haase, alles wußte zusammen, um bei den Zuschauern ein aufrichtiges Gefühl aufzufeuern zu lassen. Das Stück habe verdient, bei ausverkauften Käufen über die Türen zu gehen, so aber sieht auch hier wieder der Feind zu mindesten über, was umso mehr zu bedauern ist, da der Verein nach jedem Auftritt von anderer Seite arbeiten muß. Es wäre wünschlich für unsere Gemeinde zu bedauern, wenn der Verein den Platz zu weiteren Auftritten verlieren würde.

Teutens. Eine seltene Ururgroßmutter. Noch immer erfreut sich die Witwe Schröder, welche hier bei ihrem Sohne Schneidermeister Schröder lebt, einer ausgezeichneten Rüstringer. Sie ist jetzt 90 Jahre alt und macht in diesem Alter noch alle Haushaltshilfen mit. Wenn sie des Nachmittags in ihrem "Sorgenbüch" sitzt, sieht sie genau, "woher ist" die Uhr an der gegenüberliegenden Wand zeigt. Während Witwe Schröder sich als Ururgroßmutter auf deutschem Boden befindet, muß nun die anderen Mitglieder der Familie Ururgroßmutter, Großmutter, Mutter und Kind, jenseits des großen Teichs in Amerika jüden. Zugleich, eine seltene Ururgroßmutter.

Kommunales.

Kommunale Auftretung. Auf Grund eines Beschlusses des Verlins. Magistrats über den höheren Erholungsort der ersten Berliner Autounionsaktion zugunsten der Sporthilfsabteilung hat die sozialdemokratische Fraktion im Berliner Rathaus beantragt, die Ausbildung eines sozialorientierten Hochschulabsatzes auf die künftige Aufzehrung auf alle über 60 Jahre alten Spätsen ohne Unterschied ihrer Berufstätigkeit auszuweiten.

Der Bock als Gärtner.

Ein in Hamburg festgenommener Tafendieb, der an einen Kriminalbeamten das Knüppeln gezeigt hatte, mit ihm gemeinsame Bude zu machen, erklärte, auch in Leipzig sei es gelungen, einen Beamten zu gewinnen. Die darauf angestellten Ermittlungen ergaben, daß der Kriminalbeamtenmeister Neuwel in Leipzig, der den Drogen Leipzig-Hamburg häufig zu Besuch hatte, um noch Tafendieben zu schaden, sich von diesen beiden bestechen ließen. Wie eine Haftanzeige ergab, hat Neuwel beträchtliche Summen erhalten. Man fand bei ihm für über 3000 Mark Dollar- und Pfundnoten.

Gebrauche Ata

Von der Mode.



Bla. 7

Bla. 8

angelehnt. Große Taschen sind rechts und links aufgesetzt. Der Halsausschnitt schließt mit einem großen Reverskragen. Das Vorderteil ist bis zu der im Schnitt bezeichneten Linie mit Leinen besetzt. Die Rühte sind eingehäuft. Stoffverbrauch 3 m zu 120 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 41 Vorderteil, 42 Seitenteil, 65 Rücken, 66 und 67 untere Mantelteile, 68 und 69 Ärmel, 70 Manschette, 71 Kragen.

Erfahrungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 10. Gürteljäcke aus schwarzem Tuch. Sie schließt in der Mitte und hat einen kleinen Herrenkragen. Große Taschen sind aufgesetzt. Ein schmaler Gürtel hält die Weite in der Taille zusammen. Der Rock ist aus farbtem Stoff, ist 3 m weit und wird in Puffärmeln gelegt. Er wird entweder in einen Bund oder an eine Futtertaille genäht. Stoffverbrauch für den Rock: 3 m zu 100 cm Breite, für die Jacke 2,25 m zu 110 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 41 Vorderteil, 42 Rücken, 43 und 44 Ärmel, 45 Kragen, 46 Gürtel.

Erfahrungslinie dieses Schnittes: - - - - -



Bla. 9

Bla. 10

Fig. 7. Verküpfkleid aus dunkelblauem Cheviot, bestehend aus glattem Rock und surjem, halbanschließenden Händen mit Nederkragen. Darunter wird eine Hemdbluse getragen. Stoffverbrauch: 3 m zu 110 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 57 Vorderteil, 58 Seitenteil, 59 Rücken, 60 Kragen, 61 vordere Rockbahn, 62 hintere Rockbahn.

Erfahrungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 8. Apelles Kleid aus Taft oder Popeline mit angeschnittenem Ärmel und runden Halsausschnitt. Die einzige Garnitur ist Kunksteppier, welche am Hals, den Ärmelausschlägen und den an der Seite angebrachten, langen Patten angebracht ist. Die Patten werden nur unter dem Arm festgenäht, in Kniehöhe und weiter unten mit einigen Stichen. Die Kunksteppier wird in etwas absteckender Seide ausgeführt. Stoffverbrauch: 3 m zu 100 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 52 Kleid, 53 Patte für den Halsausschnitt, 54 Manschette, 55 und 56 Patten. Erfahrungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 9. Mantel aus gestreiftem Mantelstoff, mit schwarzen Tressen bestickt. Er schließt doppelseitig und ist an der Hütte

Briefkasten.

Silberhochzeit. Das Fest der übernunen Hochzeit feierten am Dienstag den 3. Februar die Eheleute Hermann Weier und Frau in Rüstringen, Rüddelsdorferstraße 8.

Silberhochzeit. Die Eheleute Renate Quathamer und Frau in Sandberndorf feierten am Mittwoch den 4. Februar das Fest der übernunen Hochzeit.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Bezirksteile und Heppen. Die angefechteten Bezirkssammelungen sollen aus und die Namenden werden gebeten, vollständig zum Schenkungs-Vortrag am morgigen Dienstag zu erscheinen.

Jugendabteilung. Heute (Montag) abend, 8 Uhr: Versammlung im unteren Saale des "Schützenhofes".

Musikkorpsmusikspieler. Übung heute (Montag) abend 7,30 Uhr bei Thomas (Drechsler), Gemsenhofstraße 17.

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

St. u. W. Heute, Montag, abend 6,30 Uhr: Parteikongress im Rathausaufgangsraum Wilhelmshöher Straße.

Arbeitsjugend. Heute (Montag) abend 8 Uhr: Arbeit im Heim Bont eine Stunde von Bont und Altersarbeitskommission statt. Die wichtigsten Angelegenheiten zu erledigen sind, je allgemein Geschehen notwendig.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Verantwortlich für Politik, Heileitung, allgemein, Teil und Provinziales: Josef Alde, Rüstringen; für den Vaterl. Teil: Job, Adler, Bräuer, Deutz und Verlag: Paul Hug & Co.

Aufbewahren

Ein mittelfrisches Blatt in 24 Stunden

NICHTRAUCHER.

zu werben, teils 16

Blätter gegen Blätterpreis

gerückt. Die Verkaufszeit ist

18, 20, 22, 24, 26, 28,

- und im Haus
sieht's stets bei dir wie Sonntag
aus!

(ATA-Haus- und Geschäftsstätte)



Zugabe von
extra großen
Luftballons
bei einem Ein-
kauf von
2.00 an

Die Leistungsfähigkeit unserer **Weissen Woche!!**

1 Wagg. weißes Porzellan

Kaffeekannen	1.25, 0.95, 0.65	0.58
Teekannen	1.25, 0.95	0.85
Milchtopfe	0.65, 0.35	0.22
Zuckerdosen	0.45	0.25
Butterglöckchen	0.75	0.60
Tassen mit Untertasse	0.25	0.22
Eierbecher		0.08
Suppenterrinen	4.25, 3.50	2.95
Saucieren	1.25	0.95
Gemüseschüsseln	0.95, 0.80	0.65
Bratenplatten	1.15, 0.95	0.35
Satz Schüsseln 6 Stck.	2.25	1.25
Teller tief und flach, Feston		0.35
Teller tief und flach, glatt		0.35
Teller tief und flach, dick		0.40
Dessertsteller 19 cm, Feston		0.24
Dessertsteller 19 cm, glatt		0.24
Dessertsteller 19 cm, dick		0.26
Esservice „Cobald“ blau mit Goldlinien, 23tlg., f. 6 Pers.		39.00

Große Posten Aluminium

Schmortöpfe gebaut, mit Deckel, 6 Stück im Satz, 16-23 cm	9.75
Schmortöpfe gebaut, mit Deckel, 6 Stück im Satz, 14-24 cm	8.75
Schmortöpfe gebaut, mit Deckel, 5 Stück im Satz, 16-24 cm	6.25
Schmortöpfe geb. m. Deckel, 3 Stk. im Satz, 18-22 cm	4.90
Große Post. Steingutware	
Teller glatt, tief und flach	0.08
Teller tief und flach	0.12
Obertassen weiß, groß	0.10
Schlüsseln rund	0.42
Schlüsseln 6 Stück im Satz	0.95
Milchtopfe	0.55, 0.48
Spülkannen	0.25, 0.24
Wasch-Garnituren	
Stellig, mit Goldrand	
12.50 11.50 10.50 7.50 6.75	
Ein grosser Posten Brotkästen	
weiß lackiert, mit aparten Dekoren, enorm billig	2.50

1 Waggon weiße Emaille

Schmortöpfe ohne Deckel 24	22	20	18	16 cm
2.90	2.10	1.80	1.50	1.25
Fleischköpfe mit Deckel 24	22	20	18	16 cm
3.75	3.10	2.60	2.20	1.90
Ringköpfe mit Deckel 24	22	20	18	16 cm
6.00	5.00	4.40	3.75	3.10
Kaffeetrichter				0.35
Kaffeekannen	1.40, 1.20, 1.10	0.80		
Wasserkannen	1.90, 1.40, 1.25	1.05		
Stielköpfe	1.35, 1.10, 0.90	0.75		
Bratpfannen	1.10, 0.95, 0.80	0.68		
Waschschüsseln	1.80, 1.65, 1.25	1.15		
Abwaschschüsseln	1.45, 1.35, 1.15	1.00		
Masse 1 Liter	0.70			
Esschüsseln	0.45, 0.35, 0.28	0.18		
Durchschläge	1.05, 0.90, 0.70	0.50		
Brotkörbe	1.25, 1.10, 0.95	0.65		
Obertassen	0.35, 0.25, 0.20	0.10		
Toiletteneimer	Porzellanform, mit Bügel, besonders billig			5.85

Gardinen und Decken

Ettamine-Halbstores m. Einsatz und Spiege	2.95	1.95
Tüll-Halbstores in großer Auswahl	7.25	5.90
Künstlergarnituren , engl. Tüll u. Ettamine	4.90	4.25
Gardinen , bestehend aus zwei Flügel	6.90	3.90
Bettdecken , einbettig, in verschied. Arten	5.75	4.90
Bettdecken , zweibettig, in Ettamine mit Volant	10.50	8.75

Ettamine , Ia Qualität, ca. 150 cm breit	1.10
Spannstoffe , 130 cm breit, appretur-freie Ware	1.25
Gardinenstoffe , engl. Tüll, 95/100 cm breit	1.10
Tupfenmull , 120 cm, große Auswahl	1.95
Scheibengardinenstoffe in engl. Tüll	0.65
Scheibengardinen , abgepäft	0.58

Kongressstoffe , schöne Streifenmuster	0.75	0.58
Routzauskörper , 80 cm schöne Qualität	1.40	1.25
Vitragerköpfe , mit reizender Bänderarbeit		1.50
Blenden in allen Breiten, in Tüll und Ettamine	0.58	0.48
Körperborde in 18 Ausführungen		0.95
Stores-Meterware , 250 cm breit, in englischer Tüll	4.75	3.75

Wachstuchschoner	0.90	0.45
Wachstuchse 35 cm br., gute Qualität	2.25	1.90
Wolndecken 100/150 cm br.		9.75
Wolndecken , erstklassige Qualität, reine Wolle, 150/200	24.00	19.50
Ziegelfelle chinesische Ziege		19.50
Angorafelle echte Columbiafelle	25.00	19.50

Weisse Möbel

Einzelmöbel

Hocker mit Stoff	7.90
Gondel Stoff	12.50
Truhe mit Stoff	27.50
Truhe mit Stoff und Rückenlehne	45.00
Schuhschrank	47.50
Frisier toilette	75.00
Schreibtisch mit Einlage	49.50
Bücherschrank mit 3 Böden	55.00

Metallbetten

Metallbett 80/180	21.50
Metallbett 90/190, mit Messing	29.50
Metallbett 90/190, mit Messing	32.50
Metallbett 100/200, mit Messing	39.50
Metallbett 100/200	45.00
Metallbett 120/200	47.50

Kinderbetten

Metallbett , 70/140 cm	24.50
Metallbett	26.50
Holzbett	29.50
Metallbett zum Ausziehen, 80/140 cm	31.50
Metallbett mit Messing, 70/140 cm	32.50
Holzbett mit Bild	55.00

Weide mit Zopfrand		6.50
Weide mit Vollwulst		8.90
Weide mit Rüsselschulz		10.90
Peddig mit Vollwulst		11.50
Peddig la gebleicht		17.50
Peddig mit Stoff		19.50

Tochterzimmer „Gertrud“

Schleiflack, erstklassige süddeutsche Arbeit, 11-teilig, mit Frisiertoilette kompl. **750.00**

Schlafzimmer „Lotte“

elfenbein Schleiflack, besonderer Entwurf, innen Mahagoni anpoliert, Steilig, mit Frisiertoilette kompl. **975.00**

Preiswerte Innen-Dekorationen unserer zwei Lichthöfe im exotischen Stil mit feenhafter Beleuchtung.

Im Erfrischungsraum: 1 Kaffeegedeck für 50 Pf. bestehend aus: 1 Tasse reinem Bohnenkaffee mit Milch und Zucker, 2 Stück Torte mit Schlagsahne.

Die Zusendung aller bei uns gekauften Waren, auch nach auswärts, erfolgt kostenlos.

Karstadt

Das Haus der guten Qualitäten.